

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 54.

17. Juli

1839.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Auswanderung). Christoph Friedrich Knöller, Greißler und Gottlieb Friedrich Knöller, Gastwirth, aus Hülfen, wandern nach Pesth in Ungarn aus und leisten die gesetzliche Bürgschaft durch den Abraham Grossmann von da. Den 12. Juli 1839. K. Oberamt, in Abwesenheit des Beamten, dessen gesetzlicher Stellvert., D. Akt Schiebel.

(Warnung). Der unter Pflegschaft stehende minderjährige Schmiedegesse, Johannes Hölzle von Althengstätt hat seinen Dienst heimlich verlassen, und macht nun ohne Zweifel gegen den Willen seines Pflegers, Johannes Weick von Althengstätt, Schulden. Da dieser nicht ermächtigt ist, solche aus der Pflegschaftskasse abzurichten, so sieht man sich veranlaßt, Gegenwärtiges öffentlich bekannt zu machen. Calw, 16. Juli 1839. Oberamtsgericht. Finckh.

Unterreichenbach. (Fahrniß-Auktion) Wilhelm Feil, Chirurg von Unterreichenbach, hat sich vor mehreren Jahren von hier entfernt. Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird laut höhern Auftrags demselben folgende Fahrniß

am 22. d. Mts.

Morgens 8 Uhr

waisengerichtlich bei der unterzeichneten Stelle im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:

Bettwerk und Leinwand
Manns- und Weibskleider

Schreinwerk, worunter ein Kommod von hartem Holz
ein 4 eimriges Faß in Eisen gebunden
Blech- und Zinn-Geschirr
10 Ellen baumwollenen Tuch
36 1/2 Ellen flächsen Tuch
34 Ellen abwergen Tuch
1 Schießgewehr, Art Schrotfuzer und
30 chirurgische Bücher.

Öbl. Schuldheißämter werden um Bekanntmachung gebeten. Am 10. Juli Schuldheißnamt. Grossmann.

Calw. (Aufforderung zur Anzeige der Hunde). Diejenigen hiesigen Einwohner, welche Hunde besitzen, werden unter Beziehung auf die Bekanntmachung in Betreff der Anzeige der Hunde (Wochenblatt v. 29. Juli d. J. Nro. 49) aufgefordert, hievon am

Dienstag den 18. d. M.

Vormittags von 7—12 Uhr

Nachmittags von 2—6 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle Anzeige zu machen. Den 15. Juli 1839. Stadtschuldheißnamt. Schult.

Altensteig, Stadt. (Viehmärkte betreffend). Die K. Staatsregierung hat durch Verordnung vom 5. v. M. die bisherigen gestempelten Vieh-Urkunden außer Kraft gesetzt.

Da nun beim Viehhandel besonders auf Märkten außer der Gewährleistung für die Hauptmängel noch manche Nebenbedingung gemacht wird, und nicht nur Ausländer, sondern auch entfernt wohnende Staatsbür-

ger zu ihrer Sicherheit im Handel eine ob-
rigkeitliche Beglaubigung verlangen, so ist
hier die Einleitung getroffen worden, daß
gedruckte Kaufbriefe welche von unterzeichne-
ter Stelle beglaubigt und gesiegelt werden,
und die Kontrahenten zu unterschreiben ha-
ben, in dem bisherigen Lokal zunächst des
Biehmarktes um 6 fr. genommen werden
können.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht
dies öffentlich bekannt zu machen. Den 10.
Juli 1839. Stadtschultheiß Speidel.

Oberweiler. (Holzverkauf). Die
hierige Kommun verkauft am

Jakobi-Feiertag den 25. Juli
Mittags 12 Uhr

im öffentlichen Ausschreib 18 Klafter birken
Scheiterholz aus ihrem Kommunwald Hardt.
Da das Holz nahe am Ort steht, so kann
es von jedem Liebhaber am Kaufstage einge-
sehen werden.

Die Verhandlung findet im Hirsch dahier
statt.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht,
dieses in ihren Gemeinden bekannt machen
u lassen. Den 4. Juli 1839.

Anwalt Schable.

Gräfenhausen. (SchafweideVerlei-
hung). Die Gemeinde wird am

Samstag den 24. Aug.

als am Bartholomäi-Feiertag

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus in Gräfenhausen die
Winterweide vom 15. Sept. 1839 bis 15.
März 1840 verleihen. Die Waide kann mit
200 Stück Schafen beschlagen werden. Die
Bedingungen werden am Tag der Verleihung
bekannt gemacht werden. Den 5. Juli 1839.
Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schul-
theiß Krajer.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Mein oberes Logis, bestehend in
Stube, Stubenkammer, Dehnkammer, Ku-
che und Diaz zu Holz ist sogleich oder auf

Martini zu vermiethen. Den 9. Juli 1839.
Ch. Josenhaus, Seifensieder.

Wildbad. (Empfehlung von kölni-
schem Wasser). Das berühmte kölnische
Augenwasser des Herrn Fochtenberger in
Heilbronn, welches von mehreren Medizi-
nal-Collegien geprüft und untadelhaft gefun-
den worden ist, empfiehlt sich eben so gut
als Parfüm, als auch zum einreiben und
ist fortwährend bei mir in größeren und klei-
neren Flaschen zu haben.

Auch findet man bei mir englisches Sicht-
papier und die beliebte Kokosnyßöl-Soda-
Seife parfümirt und unparfümirt.

Zu geneigter Abnahme empfehle ich mich
bestens.

Apotheker Vogt.

Calw. Der Unterzeichnete fährt wie bis-
her alle Montage und Freitage Morgens
von hier nach Stuttgart, und nimmt gegen
billigen Lohn Personen auf einem bedeckten
Gefährt mit. Michael Weg aus Maystatt.

Freudenstadt. (Moss Trotte feil).
In dem Hause des Schmieds Mast im Enz-
thal steht eine neue eichene Moss Trotte wel-
che ich verkaufe. Am 3. Juli 1839.

J. M. Weimer, Gutsbesitzer.

Herrenberg. Ich habe ein Verzeich-
niß über den Postenlauf gedruckt, in welchem
auch die Calwei Course über Herrenberg nach
Stuttgart, Lübingen, Nagold und Freu-
denstadt enthalten sind. Solches ist bei S.
Nivinius in Calw um 3 fr. zu haben.

Buchdrucker Braun.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die gan-
ze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu
haben bei

Beck Luz.

Geld auszuleihen gegen gefällige Sicherheit:
100 fl. und 50 fl. Pfleggeld bei Schmied Bäh-
ner in Calw.

500 fl. Pfleggeld bei Philipp Kraft in Ober-
kollwangen.

Stuttgart. (Feuer-VersicherungsCa-

He). Ich beehre mich hiemit die Anzeige zu machen, daß ich Herrn E. F. B ä h n e r in Calw für den dortigen OberamtsBezirk die Agentschaft zur Aufnahme von Versicherungen für die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt übertragen habe.

Heinrich F e h e r, HauptAgent
der Leipziger Feuerversicherungs-
Anstalt.

In Beziehung auf obige Anzeige sehe ich zahlreichen VersicherungsAnträgen entgegen.

E. F. B ä h n e r.

Calw. Ich habe gute Gerste, das Meßle zu 6 und 7 kr. und wieder ganz feine das Pfund um 8 kr. zu verkaufen. Bei dieser Gelegenheit bringe ich auch meine gute Ulmer Stärke und Ulmer Mutschelmehl zu geneigter Abnahme in Erinnerung.

Luiſe H a m m e r in der Ledergasse.

Von Müttlingen bis Weildiestadt ist eine Brieftasche verloren gegangen, die in braunen Saffian gebunden ist. Der redliche Finder wolle dieselbe im Dohsen in Müttlingen gegen gute Belohnung abgeben.

Calw. Ein Bohnhaus, bestehend in 1 Keller, 100 Eimer Wein fassend, 2 Zimmer und 1 Ofen, Küche und 2 Böden, ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt Kaufmann B o c k.

Calw. Eine Wohnung im ersten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speisekammer etc. ist zu vermieten. Näheres bei Kaufmann B o c k.

Calw. (Schreiner-Handwerkszeug feil). In dem Hause des Schreinermeisters K ü m m e r l e wird

Montag den 29. Juli

gegen baare Bezahlung ein vollständiger Schreinerhandwerkszeug an die Meistbietenden veräußert werden. Es werden hiebei zum Verkauf gebracht: 3 gute Hobelbänke mit Zugehör für 3 Arbeiter, eine gute Klob Säge, eine ganz neue Soglade, ein neuer runder Schleiffstein, und durchgängig was zum allgemeinen Handwerkszeug gehört. — Ferner 3 Bestladen und allerlei Hausrath.

Die Liebhaber ladet hiezu höflichst ein
Heinericke K ü m m e r l e.

Calw. Ich setze hiemit folgende Gegenstände zum Verkauf aus:

- 1 viersitzige bedeckte Chaise
- 1 vierspännigen Wagen mit eisernen Achsen
- 1 zweispännigen Wagen mit hölzernen Achsen
- 1 Pflug
- 1 Egge
- 1 Akerwalze.

Liebhaber können die Gegenstände täglich bei augenscheinigen.

Waldhornwirth H a r t m a n n.

Calw. Unterzeichneter hat verschiedene Qualitäten gefärbte Carfette zu den billigsten Preisen zu verkaufen; er empfiehlt solche dem geehrten Publikum zu gefälliger Abnahme bestens.

Fried. S c h m i d t, Färbermeister jun.

Calw. Schneider S c h m i d t hat bis Martini sein unteres Logis zu vermieten.

Calw. Kupferschmied K i r n verkauft auf dem Halm 1 Morgen ganz vorzüglich schönen Zottelhaber an der Hengstatter Staige, Liebhaber wollen sich an ihn selbst wenden.

Calw. Ich habe 8 Stämmchen Holz je 11—12 Schuh lang, welches sich hauptsächlich zu Saflagern oder auch starken Pforten eignen würde, um billigen Preis zu verkaufen. Liebhaber dazu können es täglich einsehen und mit mir einen Kauf abschließen. Auch habe ich auf Jakobi oder Martini ein heißbares Logis für eine oder zwei Personen zu vermieten.

Fried. M ü l l e r,
Luchmacher in der Traube.

Weildiestadt. Ein kräftiger junger Mann, welcher das Delschlagen oder die Sägerei, lieber aber beides zugleich versteht, und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, findet dauernde Arbeit und angemessenen Lohn, bei Kaufmann D e c k e r.

Weil die Stadt. (Wein-Offer). Guter 1834r und 1835r Wein ist billigst zu haben bei Kaufmann Decker.

Kentheim. Nächsten Sonntag ist Gänse-schießen bei Bierwirth Fein wozu höflichst eingeladen wird.

Calw. (Wirthschafts-Empfehlung). Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an nach eingeholter Conzession Boureillen-Bier anschenke, wobei mein Bestreben stets dahin gehen wird, nur gutes Bier zu halten. Zugleich erlaube ich mir noch, meine Speise-wirthschaft zu empfehlen. Peter Keller, Traiteur.

Calw. Ein verehrliches Publikum wird hiemit benachrichtigt, daß vom nächsten Freitage an die beiden Stuttgarter Boten Niehm und Zehle nicht jeder zweimal die Woche, sondern Freitags der Fuhrmann Zehle und Montags der Fuhrmann Niehm nach Stuttgart fahren. Aufgeladen wird jedesmal unter dem Rathhaus. Den 15. Juli 1839.

Niehm. Zehle.

Zwierenberg. Bei dem hiesigen Kirchenbau finden noch 10 — 12 gute Maurer und einige Steinhauer unter guter Belohnung Arbeit.

Maurermeister Fruch
und Konsorten.

Vermischtes.

Nach den neuesten Nachrichten soll der Sultan Mahmud am 27. Juni in Konstantinopel gestorben seyn. Er würde am 30. Juli 53 Jahre alt, und am 28. dess. Mts. hätte er 32 Jahre regiert. Dieser berühmte Reformir hat bereits 126 Kinder.

London. Die Königin Viktoria erhält von ihren getreuen Unterthanen alle Sorten von Geschenken. Vor Kurzem hat sie aus

Ehester einen Käse erhalten, der 1000 Pfund wog. — Unlängst erhielt sie von einer alten Frau in Scredingthor eine junge Kaze, begleitet von einem Brief, worin die Absenderin erzählt, es habe ihr vor Beginn der Krönungsfeierlichkeiten geträumt, daß ihre alte Kaze am Krönungstage drei Junge zur Welt bringen werde und daß sie eines davon der Königin verehren solle. In der That sei ihre Tabby am Tage der Krönung von 3 Käzlein entbunden worden. Die Schönste davon habe sie für Ihre Majestät ausgewählt. — Vor einigen Tagen erhielt die gute Frau von der Königin die Nachricht, daß das Käzlein glücklich angekommen sei, sich sehr wohl befände, und bereits eine feine Kaze geworden sei. Der Brief enthielt außerdem 120 Gulden.

Frucht-Preise in Calw,

am 13. Juli 1839.

Kernen der Scheffel.	16 fl. — fr.	15 fl. 37 fr.	15 fl. — fr.
Dinkel	6 fl. 24 fr.	5 fl. 40 fr.	5 fl. 24 fr.
Haber	4 fl. 32 fr.	4 fl. 28 fr.	4 fl. 24 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	
Berste	1 fl. 24 fr.	1 fl. 20 fr.	
Bohnen	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	
Wicken	1 fl. 4 fr.	1 fl. — fr.	
Linzen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 12 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 20 Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

258 Schfl. Kernen. 96 Schfl. Dinkel. 16 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

51 Schfl. Kernen. 27 Schfl. Dinkel. 9 Schfl. Haber.

Brodtaze in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	14 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	6 Loth.

Stadtschuldheißeramt Calw. Schuldi

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius in Calw.